

Die Hymne

Die deutschen Truppen waren aus Griechenland abgezogen, der Einmarsch der Amerikaner und Engländer erfolgte. Unsagbarer Jubel. Die Exilregierung ist heimgekehrt, am Syntagma-Platz in Athen war die grosse Siegesfeier. In der Mitte des Platzes war das Staatsorchester, das beim Kissen der Fahnen die Hymnen der alliierten Mächte spielen musste. Erst kam die griechische, dann die amerikanische, die britische, die russische, die französische Hymne.

Da sieht der Kapellmeister beunruhigt noch einen sechsten Flaggenmast. Und schon kam der Bürgermeister aufgeregt herbei. "Ihr müsst auch die chinesische Hymne spielen."

Entsetzen. Niemand ~~kannte~~ kannte die chinesische Hymne. Der geistesgegenwärtige Dirigent rief dem Orchester zu: "Der Marsch aus "Geisha!" Er wurde gespielt und alles stand Habtacht!

Die grauenhafte griechische Revolution 1944 forderte viele unschuldige Opfer. So wurde auch die wunderbare Schauspielerin Papadaki getötet.

Einige Zeit nachher, besuchte ein Schauspieler seine Kollegen im Konversationszimmer. Er fand eine frostige Aufnahme, denn man war der Meinung, daß dieser Schauspieler aktiv an der Revolution teilgenommen habe.

~~XXXXXXXXXXXX~~ Der Schauspieler ging bald. Der Heldenvater G. wartete einige Minuten, bis er sicher war, daß jener Kollege das Haus bereits verlassen habe. Dann eilte er auf den Korridor, rief mit volltönendem Organ "Mörder", ~~knuxkxkxk~~ schlug eine Eisentüre mit lautem Knall zu und kam zu seinen Kollegen zurück.

"Dem habe ich es aber gegeben!" konstatierte er voll Stolz.

S t r a f v o l l z u g

Es war wieder einmal Inflation in Griechenland und die einzige stabile Währung war das englische Goldpfund. Jeder Mensch handelte damit. Da wurde der Einkauf und Verkauf strengstens verboten. Niemand hielt sich daran. Man statuierte Exempel und schritt zu Verhaftungen. Es half nichts.

In dieser Zeit wurde ein Stück von mir gespielt. Um die Tantiemen vor der Entwertung zu retten, besorgte mir ein Theaterkassier täglich die Goldpfunde, die er bei einem Agenten erwarb.

Eines Tages sagte er mir: "Morgen kann ich Ihnen die Pfunde erst nachmittags bringen. Ich muß mittags ins Gefängnis."

"Ins Gefängnis?"

"Ja. Mein Agent ist wegen Handel mit Goldpfunden eingesperrt worden. Jetzt muß ich sie mir bei ihm im Gefängnis holen."

D i e S p r e c h s t u n d e

In einer Theaterangelegenheit erbat ich eine Auskunft im griechischen Unterrichtsministerium. Ich konnte sie nicht bekommen. Da wird mir der Rat erteilt: Der frühere Kultusminister wird bestimmt die Auskunft geben können.

"Der frühere Minister? Der hat doch wegen Kolaboration lebenslängliches Gefängnis bekommen!"

"Ganz richtig. Sie müssen in's Gefängnis gehen. Aber er empfängt in dienstlichen Angelegenheiten nur von 5 bis 6 Uhr."
